



**Protokoll der 39. Delegiertenversammlung
des Verbandes der Gemeinden des Seebezirks
vom 5. Oktober 2023**

Ort	Lokal Feuerwehr See Murten
Eröffnet	19.30 Uhr
Schluss des offiziellen Teils	20.00 Uhr
Vorsitz	Christoph Wieland, Oberamtmann des Seebezirks Präsident der Delegiertenversammlung
Protokoll	Brigitte Lüthi, Sekretärin
Einberufung	An alle Mitgliedergemeinden sowie geladene Gäste durch persönliche Einladung per Mail vom 15. September 2023

Anwesende Gemeinden (gemäss Präsenzliste)

Courgevaux, Courtepin, Cressier, Fräschels, Greng, Gurmels, Kerzers, Kleinböisingen, Merlach, Misery-Courtion, Mont-Vully, Muntelier, Murten, Ried

Anwesende Gäste (gemäss Präsenzliste)

Fuhrer Erwin, ehem. Präsident VGSee; Burnier Pierre-André, ehem. Präsident VGSee; Thalman Katharina, Präsidentin FwVRM und Grossrätin; Moret Stephane, Geschäftsführer RVS; Heid Gottlieb, Bataillons-Kommandant Feuerwehr See; Schneider Schüttel Ursula, Nationalrätin

die Grossräte/innen (gemäss Präsenzliste)

Thalman Katharina, Schwander Susanne

Presse-Vertreter (gemäss Präsenzliste)

Käch Margrit, Der Murtenbieter; Bahrapour Omid, Freiburger Nachrichten

Entschuldigungen zu Händen der Delegiertenversammlung sind eingegangen

von Gemeinden:

Ulmiz

von geladenen Gästen:

Rouiller Joanna, Vorstandsmitglied Feuerwehr See; Bortoluzzi Flavio, Grossrat; Brechbühl Christian, ehem. Präsident VGSee; Christiane Feldmann, ehem. Präsidentin VGSee; Gabriel Schmutz, Präsident, Verband Gemeindepersonal See; Didier Castella, Staatsrat; Hayoz Regula, Grossrätin; Mollet Adrian, Gemeinderat Gurbrü; Baschung Carole, Grossrätin; Joseph Deiss, ehem. Präsident VGSee; Schaefroth Michel, ehem. Präsident VGSee; Ernst Maeder, ehem. Präsident VGSee; Leu Elisabeth, ehem. Vize-Präsidentin DV; Raynald Richard, Präsident Gremium Raumplanung und Landschaft, Seeland.Biel/Bienne

1. Begrüssung / Eröffnung

C. Wieland begrüsst die Anwesenden, speziell die ehemaligen Präsidenten und Präsidentin, P.A. Burnier, E. Fuhrer und S. Schwander, den ehemaligen Oberamtmann D. Lehmann, den Bataillonskommandanten der Feuerwehr See, G. Heid, sowie den Geschäftsführer des RVS, S. Moret. Auch begrüsst er die anwesenden Pressevertreter/in, die Grossrätinnen und Grossräte sowie die Nationalrätin U. Schneider Schüttel herzlich.

Seit fast einem Jahr sind wir als Organisation mit der integrierten Feuerwehr unterwegs, die Herausforderungen wurden seit dem 1.1.2023 nicht weniger. G. Heid setzt sich intensiv mit der Erfüllung des gesetzlichen Auftrags auseinander. Die Umstrukturierung bedeutet in der Anfangsphase viele Veränderungen, was teilweise auch Widerstände auslöst. C. Wieland dankt allen Beteiligten, auf deren Einsatz er sich stets verlassen konnte und ist sicher, dass auch wieder ruhigere Zeiten kommen werden.

Er geht über zum statutarischen Teil. Die Einladung wurde den Anwesenden gesetzeskonform am 15. September, d.h. 20 Tage vor der Delegiertenversammlung, zugestellt. Heute anwesend sind 38 von 39 Delegiertenstimmen, d.h. die Mehrheit ist anwesend und somit beschlussfähig. Das Mehr liegt bei 20 Delegiertenstimmen.

1. Begrüssung / Eröffnung
2. Protokoll der DV vom 11. Mai 2023 in Lugnorre
3. Budget 2024
4. Wahl Revisionsstelle
5. Verschiedenes

Ernennung Stimmzähler: Eddy Werndli aus Courgevaux

Dazu gibt es keine Bemerkungen und die Delegiertenversammlung ist eröffnet.

2. Protokoll der DV vom 11. Mai 2023 in Lugnorre

Das Protokoll wurde den Delegierten mit den Unterlagen zugestellt. Dazu werden weder Fragen gestellt noch Bemerkungen gemacht.

Das Protokoll ist einstimmig, mit Dank an die Verfasserin genehmigt.

3. Budget 2024

Das Budget und der Bericht dazu wurden den Anwesenden ebenfalls mit den Unterlagen vorgängig zugestellt. C. Wieland stellt die Frage, ob Bemerkungen dazu gemacht werden.

D. Humair, Syndic Cressier, stellt fest, dass das Budget erneut höher ausfällt. Wo ist die Grenze? Ab wann denkt man, dass es zu viel ist? Die Frage stellt sich auf allen Ebenen, kommunal, regional, kantonal und auch auf Bundesebene. Irgendwann sollte man reagieren.

R. Herren-Rutschi, Gemeinderat Murten informiert, dass er anlässlich der Diskussion des Budgets vom Gemeinderat Murten den Auftrag erhalten hat, sich heute dazu zu äussern. Mit der Integration der Feuerwehr See in den Verband haben sich die Kosten verzehnfacht. Der Gemeinderat dankt den Verantwortlichen für die grosse Arbeit des neuen bezirksübergreifenden Verbandes. Er begrüsst die angestrebte Bildung einer Arbeitsgruppe für die Finanzen. Die Kosten pro Kopf sind nun auf über CHF 80 gestiegen. Besonders missfällt der drastische Anstieg der Stellenprozente. Der Bericht der Finanzkommission gibt – etwas ungenügend - Erläuterungen dazu, wie sich die grösseren Beträge erklären. Die Gemeinde Murten bittet um möglichst baldige Nachlieferung des

Finanzplans, der noch ausstehend ist. Dieser sollte das Ziel haben, den ursprünglichen pro Kopf Beitrag wieder zu erreichen. Immerhin handelt es sich um einen durch die Bevölkerung und Wirtschaft steuerfinanzierten Grundbeitrag. Auch sollten die Kosten verursachergerecht abgegolten werden. Der Gemeinderat Murten erwartet mit Spannung den ersten Jahresabschluss und die darauf basierenden Beschlüsse, die dann sicherlich Vergleiche mit anderen Bezirken zulassen. Als 2022 das Dekret im Grossrat besprochen wurde, wurden in der Botschaft 41% erwähnt, mit denen sich die KGV an den Kosten beteiligen wird. Gerade hier haben wir es selbst in den Händen. Es gilt nun die Verantwortung wahrzunehmen und Kostenstabilität zu verlangen. Trotz diesen kritischen Anmerkungen mache es aus Sicht des Gemeinderates Murten nicht Sinn, einzugreifen und die Gemeinde Murten wird mit den vorhergehenden Bemerkungen dem Budget zustimmen.

C. Wieland bestätigt, dass wir alle die Kosten im Blick haben und die Vorstände alles daransetzen, sie im Griff zu halten. Was die Feuerwehr anbelangt, so sind wir auch am Lernen und zusammen mit dem Bataillonskommandant für ein gutes Funktionieren der Organisation und ausgewogene Finanzen besorgt.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen zum Budget und C. Wieland übergibt das Wort dem Präsidenten der Finanzkommission, P. Aeby. Auf seine Frage hin gibt es auch keine Bemerkungen zum Bericht und C. Wieland dankt für die Arbeit der FIKO.

Nach Rückfrage von C. Wieland wird das Budget ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen einstimmig genehmigt.

4. Wahl Revisionsstelle

Die Axalta Revision AG wurde an der DV vom 12.05.2022 für ein Jahr gewählt, mit Option auf weitere zwei Jahre. Der Vorstand schlägt vor, diese Option einzulösen.

Es gibt weder Fragen noch Bemerkungen zu diesem Punkt und auf die Frage von C. Wieland wird die **Axalta Revision AG für die Abschlüsse der Jahre 2023 und 2024 einstimmig gewählt.**

5. Verschiedenes

- D. Humair, Cressier, beglückwünscht und bedankt sich bei der Feuerwehr See für ihren Einsatz anlässlich des grossen Brandes in Cressier.
- S. Moret, Geschäftsführer RVS, dankt den Gemeinden im Namen des Vorstands für die finanzielle Unterstützung, die für den regionalen Tourismus und die Wirtschaft eingesetzt wird. Der RVS setzt sich für Stärkung der ganzen Region ein.
- G. Petter, Syndic Mont-Vully, dankt den Gemeinden für die heutige Abstimmung. Das einstimmige Votum der Abstimmungen zeigt das Vertrauen in die Feuerwehrleute. Die Politik steht hinter ihnen!
- K. Thalmann, Grossrätin und Noch-Präsidentin des bestehenden Feuerwehrverbandes Region Murten, ist glücklich, dass es der Feuerwehr gut geht und die Finanzen gesprochen worden sind. Es ist für den Seebezirk eine grosse Sicherheit, wenn sie die nötigen Mittel erhält. Bei der Sicherheit und der Bildung darf nicht gespart werden. Jede und jeder ist froh, wenn die Feuerwehr schnell vor Ort ist und Menschenleben rettet. Für K. Thalmann ist die Feuerwehr seit 20 Jahren eine Herzensangelegenheit. Die Finanzen im Lot zu halten wird schwierig sein. Nun kommt es auf die Reaktion der KGV nach dem ersten Jahr an, ob der Schlüssel dann wirklich so ist wie geplant. Auf jeden Fall müssen Gespräche folgen. Das Personal wurde in den vergangenen Monaten arg gebeutelt und K. Thalmann ist froh, dass der Verband der

Gemeinden des Seebezirks mehr Personal zur Verfügung stellt. Dass der Budgetbetrag grösser ausfällt könnte auch damit zusammenhängen, dass die Subventionen immer zwei bis drei Jahre hinterher hinken. Sie wünscht der Feuerwehr See alles Gute und bedankt sich herzlich für deren Einsatz.

- P. Hauser, Fräschels, stellt die Frage, ob ein Vergleich des pro Kopf Beitrags mit anderen Bezirken überhaupt möglich ist. Er regt an, die Gründe für die Erhöhung an der nächsten Delegiertenversammlung transparenter aufzuzeigen.
C. Wieland bestätigt, dass ein Vergleich aufgrund unterschiedlicher Gegebenheiten (andere Gebäude, unterschiedliche Lösungen) nicht einfach ist. Einige Bezirke werden Gebäude bauen müssen und haben oftmals die Stellenprozente auch noch nicht da, wo sie sein sollten. Sie werden uns sicherlich nachkommen. C. Wieland ist überzeugt, dass der Seebezirk gut und richtig aufgestellt ist. Ein Vergleich wird vielleicht in zwei bis drei Jahren realistisch sein, heute ist er schwierig und gefährlich, da die Realität in jedem Bataillon eine andere ist.
- P. Pörner informiert, dass sich der Vorstand einmal monatlich, jeweils Freitag Nachmittag ab 13.30 Uhr trifft, um die Aufgaben, Sorgen, Bedürfnisse der Gemeinden des Seebezirks zu diskutieren. Er bedankt sich bei dieser Gelegenheit bei den Gemeinden. Zudem dankt er C. Wieland für die sehr angenehme Zusammenarbeit, und dafür, dass er ihm zweimal pro Jahr die Leitung einer Versammlung abnimmt. Den Kolleginnen und Kollegen im Vorstand dankt er für deren Einsatz. Es ist nicht selbstverständlich, dass sie diese Milizarbeit neben ihrem Beruf auch noch leisten. Ein herzliches Dankeschön gilt der Feuerwehr See mit deren Präsidenten D. Volken und dem Bataillonskommandanten G. Heid.
- C. Wieland dankt dem Vorstand und P. Pörner für die konstruktive Zusammenarbeit, die trotz oftmals sehr angeregten Diskussionen grossen Spass macht. B. Lüthi dankt er ebenfalls für ihre Arbeit. Er lädt alle Anwesenden herzlich zu einem kleinen Apéro ein, der im angrenzenden Raum bereit steht.
- G. Petter dankt P. Pörner für sein grosses Engagement, was mit einem Applaus quittiert wird.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, schliesst C. Wieland den formellen Teil der Delegiertenversammlung des Verbandes der Gemeinden des Seebezirks.

Der Präsident der DV



Christoph Wieland, Oberamtmann

die Protokollführerin



Brigitte Lüthi, Sekretärin